

Online Subkulturen

Einleitung

Die heutige Jugend sieht sich mehr Einflüssen und Entscheidungsmöglichkeiten ausgesetzt, als irgend eine Generation zuvor. Grund hier für ist zu großen Teilen das Internet und damit verbundene Plattformen und Soziale Medien. Verbunden damit sind Subkulturen, diese sind nicht etwa eine Erfindung des Internet, allerdings beeinflusst und verändert das Internet sie zunehmend.

In dieser Broschüre möchten wir ihnen einen kurzen Einblick in das Thema Online-Subkultur geben.

Was sind sie?

Welche Gefahren gehen von ihnen aus, besonders für Jugendliche?

Weiterhin werden wir anhand von Beispielen den Einblick etwas vertiefen. Außerdem werden wir Plattformen vorstellen, welche für die Entstehung von Subkulturen wichtig sind.

Abschließend bieten wir ein Quiz zum Thema an sowie weiterführende Links zu den behandelten Themen.

Was ist eine Subkultur?

Als Subkultur wird eine in sich geschlossene gesellschaftliche Teilkultur verstanden, die sich in ihren Institutionen, Werten, Normen, Bedürfnissen, Verhaltensweisen und Symbolen von der gesellschaftlich dominierenden Kultur unterscheidet.¹

Der Brockhaus aus dem Jahr 1973 fügte noch hinzu, Positiv zu bewerten ist jedoch, dass aufgrund der Subkulturen Mängel der Gesamtgesellschaft verdeutlicht, attackiert und überwunden werden können.

Kurze Historie:

- In den 1940er Jahren Entwickelt von Robert K. Merton (Soziologe) und Albert K. Cohen (Kriminologe) (beide USA)
 - Gesellschaftsanalyse von ethnischen Gruppen, im Bezug auf Kriminalität, Konflikte und Rückzüge
 - Norm war die amerikanische (weiße) Mittelschicht
- ab den 1960er Jahren Erweiterung auf (englische) Jugendkulturen verbunden mit dem Aufkommen der Beatles
Weitere Beispiele: Hippies, Punks oder Reaver

Mit dem Ausbau des Internet bot sich vielen Subkulturen ein neues Medium zur Kommunikation und Organisation. Allerdings ist es durch die, damit einhergehende, erhöhte Diversität innerhalb der Gesellschaft viele Subkulturen von Früher heute noch als solche zu Definieren. Als Beispiel, in den 70er stellten Homosexuelle eine Subkultur dar. Vielerorts war es eine Straftat, homosexuelle Neigungen zu zeigen. Heutzutage hat sich die Situation in, zu mindestens Deutschland verbessert, Homosexuelle sind Teil der Gesamtgesellschaft.

Subkulturen die bis heute bestand haben weisen meist starke Unterschiede zu den Normen und Werten der „normalen“ Gesellschaft auf. Dies äußert sich besonders in extremistischen Ansichten. Aber auch besondere, sexuelle

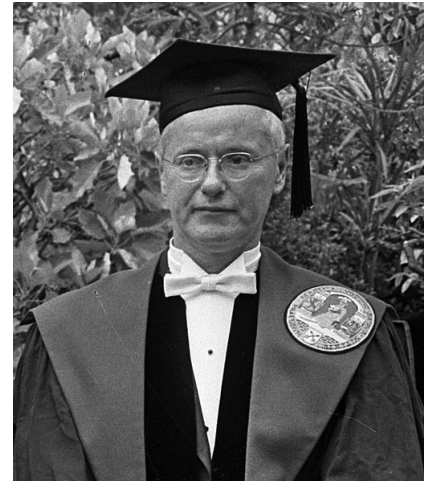


Abb 1: Robert K. Merton

Quelle:

<https://de.wikipedia.org>

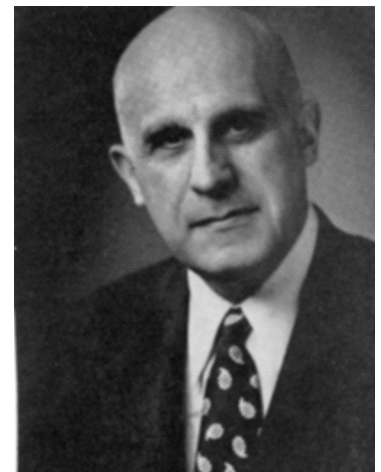


Abb 2: Albert K. Cohen

Quelle:

<https://de.wikipedia.org>

¹ Reinhold, G., Recker, H. (2017): Soziologie-Lexikon; Wien/München: Oldenbourg

Orientierungen können Subkulturen bilden. Rechtsextreme zum Beispiel, billigen und üben Gewalt gegen Minderheiten aus und Hetzen gegen diese, zudem verbreiten sie rassistisches, antisemitischen und antidemokratisches Gedankengut.

Harmlosere Subkulturen wie zum Beispiel Furrys, Menschen, welche sich mit Anthropomorphen Tieren identifizieren (meistens in keinem sexuellen Sinn) Grenzen sich genau durch dies ab. Online haben sie auf verschiedenen Plattformen Gruppen gebildet und eigene Begriffe und Ausdrücke entwickelt. Dies beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Digitale Welt, da sie regelmäßig Conventions abhalten.

Besondere Plattformen auf denen sich Subkulturen Treffen gibt es kaum. Meist werden die vorhandenen Genutzt, YouTube, Instagram, Fachebook und so weiter. Jedoch existieren Seiten, die das Entstehen von Subkulturen beeinflussen, zum Beispiel 4chan, auf diese wir später noch eingehen werden.

Was macht eine Online-Subkultur aus?

Online-Subkulturen sind Gemeinschaften, die eine starke Beziehung zu digitalen Technologien haben und diese Technologien nutzen, um ihre Ziele und Vorstellungen zu verwirklichen.² Die Verbindung zur Technologie wird bereits in den Anfängen der Online-Subkulturen deutlich: Subkulturen, wie die Cyberpunk-Subkultur, Nerd-Subkultur oder auch Anonymous, haben ihre Wurzeln in der Subkultur der amerikanischen Hacker der 60er bis 70er Jahre³. Die Mitglieder dieser Hacker-Subkultur waren zumeist männliche, junge Informatikstudenten. Neben der Studienwahl, hatten zahlreiche Science-Fiction Romane einen großen Einfluss auf die damalige Hacker-Subkultur und beeinflussen bis in die heutige Zeit verschiedenste Online-Subkulturen.

Die Erfindung des Internets begünstigte die Entstehung von vielen neuen Subkulturen⁴. Durch neue Kommunikationsmedien, wie beispielsweise den sozialen Netzwerken, verlagerten sich die Treffpunkte immer mehr in den virtuellen Raum. Computer und das Internet wurden für den Großteil der Bevölkerung zugänglich. Mit dem Internet wurde eine Technologie geschaffen, die nicht ausschließlich einer bestimmten Subkultur zugeordnet werden konnte, sondern erst den Austausch innerhalb vieler Subkulturen ermöglichte. Heutzutage gibt es eine Vielzahl von Subkulturen, die vor allem Online stattfinden. Plattformen wie Facebook, Twitter oder auch WhatsApp erleichtern zusätzlich die Kommunikation und Organisation in Subkulturen. Ein entscheidender Unterschied zu konventionellen Subkulturen ist die Anonymität der Online-Subkulturen. „Durch die Anonymität, die mit Online-Communities einhergeht, können Subkulturen ihre gewünschte Identität aufbauen und untereinander Meinungen äußern, die in der Gesellschaft normalerweise abgewertet oder verurteilt würden.“⁵ Online-Subkulturen nutzen solche Medien jedoch nicht nur, um sich

2 “The Cybercultures Reader.”

3 “Defining Cyberculture.”

4 “Moderne Subkulturen Und Der Kulturelle Auftrag Öffentlicher Bibliotheken - LIBREAS. Library Ideas.”

5 Ghindeanu, “Fringes of Society.”

untereinander zu verständigen. So versucht z.B. die Alt-Right gezielt mit Memes junge Menschen von ihrem Gedankengut zu überzeugen und anzuwerben.

Plattformen - 4Chan

Online-Subkulturen finden sich vor allem auf Social-Media Plattformen wieder. Besonders Jugendliche sind hier die treibende Kraft.

Die heutige Generation Jugendlicher ist die erste, die mit sozialen Medien aufgewachsen ist. Angefangen mit 4Chan (2003), über Facebook (2004), Twitter (2006) und Tumblr (2007) bis TikTok (2016) gibt es viele Plattformen, die jeweils eigene Online-Subkulturen hervorgebracht haben.

4chan ist eine forenähnliche Webseite, bei der Nutzer in Threads Inhalte verbreiten können. Threads, die zu einem Themengebiet gehören, werden wiederum zu Boards zusammengefasst. Im Vordergrund stehen dabei Bilder, die zusätzlich mit Texten versehen werden können.

Deshalb wird 4chan auch als „Imageboard“ bezeichnet. Da der Fokus auf dem Bild liegt scheint es nicht weiter verwunderlich, dass 4chan eine Reihe von vielen bekannten Memes hervorgebracht hat. Neben dem visuellen Fokus ist die Anonymität der Nutzer der größte Unterschied zu anderen Foren. Um auf 4chan einen Beitrag verfassen zu können, ist keinerlei Registrierung nötig. Nutzer haben dadurch die Freiheit zu posten was immer sie wollen. Das kann durchaus positiv sein, denn unterdrückte Gruppen können durch die Anonymität ihre Meinung äußern, ohne dass sie Gefahr laufen für ihre Gedanken oder Meinungen bestraft zu werden⁶. Im Falle von 4chan führt die Anonymität allerdings dazu, dass sich allerlei rassistische, sexistische und pornografische Inhalte, die auf anderen Plattformen gesperrt werden würde, sammeln und verbreiten kann.

Boards					filter ▼
Japanese Culture	Interests	Creative	Other	Adult (NSFW)	
Anime & Manga	Comics & Cartoons	Oekaki	Business & Finance	Sexy Beautiful Women	
Anime/Cute	Technology	Papercraft & Origami	Travel	Hardcore	
Anime/Wallpapers	Television & Film	Photography	Fitness	Handsome Men	
Mecha	Weapons	Food & Cooking	Paranormal	Hentai	
Cosplay & EGL	Auto	Artwork/Critique	Advice	Ecchi	
Cute/Male	Animals & Nature	Wallpapers/General	LGBT	Yuri	
Flash	Traditional Games	Literature	Pony	Hentai/Alternative	
Transportation	Sports	Music	Current News	Yaoi	
Otaku Culture	Extreme Sports	Fashion	Worksafe Requests	Torrents	
Virtual YouTubers	Professional Wrestling	3DCG	Very Important Posts	High Resolution	
Video Games	Science & Math	Graphic Design	Misc. (NSFW)	Adult GIF	
Video Games	History & Humanities	Do-It-Yourself	Random	Adult Cartoons	
Video Game Generals	International	Worksafe GIF	ROBOT9001	Adult Requests	
Video Games/Multiplayer	Outdoors	Quests	Politically Incorrect		
Video Games/Mobile	Toys		International/Random		
Pokémon			Cams & Meetups		
Retro Games			Shit 4chan Says		
Video Games/RPG					
Video Games/Strategy					

Abb 3: Alle Boards, die 4chan zurzeit anbietet. Man sieht hier, wie die Boards thematisch sortiert sind.

Quelle: <https://4chan.org/>



Abb 4: "Pepe the frog"
@Matt Furie /
bezogen von
Imgur.com

⁶ "Anonymity And Identity On 4chan, Debating Communities and Networks XI."

Plattformen - Tumblr

Tumblr ist ein soziales Netzwerk, bei dem die Nutzer eigene „Microblogs“ erstellen können⁷. Ähnlich wie bei 4chan stehen auch hier oftmals Bilder im Vordergrund, allerdings haben Nutzer zusätzlich die Möglichkeit Texte zu verfassen, Videos hochzuladen oder andere Inhalte von Nutzer zu „rebloggen“. Die vom Nutzer erstellten Inhalte können dann, anders als bei 4chan, geliket und kommentiert werden. Tumblr ist vor allem ein Ort für junge Menschen. So erzählte eine Tumblr-Nutzerin: „Ich habe wahnsinnig viel Bildung mitgenommen von Tumblr in meiner Teenagerzeit. Im Sinne von: Aktivismus, verschiedenen Lebensrealitäten, Dokumentationen über das Leben von anderen Menschen und auch unglaublich viel von der queeren Community . [...]“⁸.

An diesem Zitat kann man schon einen starken Gegensatz zu 4chan feststellen: Wo 4chan als Heimat für rassistische und sexistische Inhalte bekannt ist, nimmt Tumblr den Gegenpart dazu ein. Der digitale Raum ist ein wichtiges Medium für die LGBTIQ+-Bewegung, um „die eigene Identität zu erforschen, Gleichaltrige und Freunde zu finden und Communities zu finden, die anderswo vielleicht nicht verfügbar sind“⁹. Tumblr bietet der queeren Subkultur eine Plattform, auf der sich die Community austauschen kann.

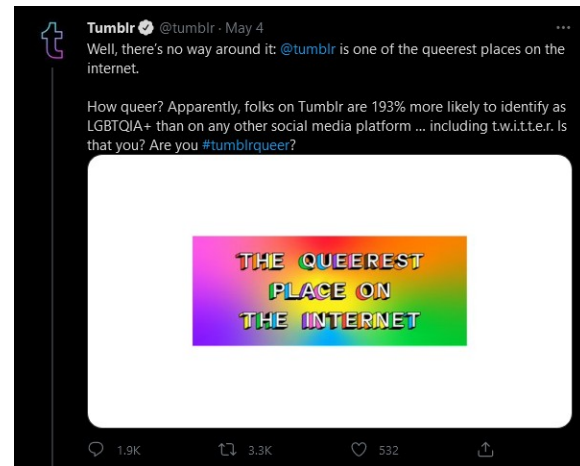


Abb 5: Nach Tumblrs eigener Aussage identifizieren sich Nutzer von Tumblr 193% wahrscheinlicher als LGBTQIA+ als Mitglieder anderer sozialer Netzwerke

Quelle: <https://twitter.com/>

⁷ “Blogging-Plattform Tumblr - Niedergang eines Giganten.”

⁸ “Blogging-Plattform Tumblr - Niedergang eines Giganten.”

⁹ Byron et al., ““Hey, I’m Having These Experiences.””

Fanfiction-Subkultur

Eine Online-Subkultur, die auf Tumblr aktiv ist, ist die Fanfiction-Subkultur. Fanfictions sind „Fangeschichten und Gedichte über Charaktere, deren Copyright nicht beim Autor der Arbeit selbst liegt“¹⁰. Solche Geschichten orientieren sich zumeist an populären Filmen und Romanen aus dem Fantasy- und Science-Fiction-Genre, wie beispielsweise Harry Potter oder Herr der Ringe. Literaturwissenschaftler nehmen an, dass Kinder und Jugendliche durch Fanfictions sich mit „soziale Dynamiken, kulturelle Normen und ihrer eigenen Identität“ auseinandersetzen können¹¹. Auch diese Online-Subkultur ist im Allgemeinen geprägt durch Diversität, Offenheit und Akzeptanz und bildet damit einen deutlichen Gegensatz zu den Subkulturen aus 4chan.

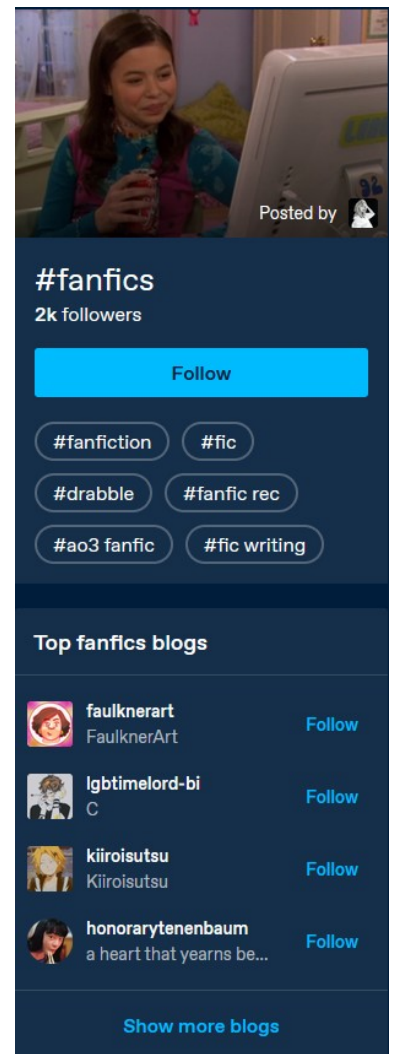


Abb 6: Gängige Hashtags zu Fanfictions, die man auf Tumblr findet.

Quelle:
<https://www.tumblr.com/>

10 "FanFiktion.de - Das Fanfiction Archiv."

11 Berkowitz, "Framing the Future of Fanfiction: How The New York Times' Portrayal of a Youth Media Subculture Influences Beliefs about Media Literacy Education."

Anonymous

Die zwei bekanntesten Subkulturen, die auf 4chan agieren sind Anonymous und die Alt-Right. Im Fall von Anonymous handelt es sich um eine Online-Subkultur von „Hacktivisten“. Die Gemeinschaft ist sehr lose organisiert und hat keinen Anführer. Anonymous ist seit 2008 durch mehrere Aktionen in Erscheinung getreten. Eines ihrer ersten Projekte war das „Project Chanology“, welches als Ziel hatte mit DDos-Attacken, Demonstrationen und Trolling Scientology zu schaden. In jüngster Zeit ist Anonymous im Zusammenhang mit dem prominenten Verschwörungstheoretiker Attila Hildmann wieder in die Schlagzeilen gekommen¹². Die Hacktivisten behaupten, dass sie zwei Hackerangriffe gestartet haben und die IP-Adresse von Attila Hildmanns Smartphone ausfindig machen konnten¹³. Anonymous zeichnet sich als Subkultur aus, da sie die Ideologie verbindet Selbstjustiz als legitimes Mittel zu betrachten.

Alt Right

„Alt-Right, die Abkürzung für ‚alternative right‘, ist eine Neuverpackung der White Supremacy durch Extremisten, die versuchen, ihre Ideologie zu etablieren“¹⁴. Den Begriff „Alt-Right“ wurde erstmals 2008 von dem rechtspopulistischen Richard Spencer geprägt¹⁵. Spencer gibt sich als Gründer der Alt-Right und ist neben 4chan auf allen gängigen sozialen Medien vertreten. Die Ideologie ist geprägt durch weißen Nationalismus, Sexismus, Islamfeindlichkeit und Antisemitismus. Die Alt-Right wird als digitale Subkultur verstanden, bei der es allerdings schwer fällt zu differenzieren, wer Teil der Gemeinschaft ist und wer nicht¹⁶. Oftmals ist man sich nicht sicher, ob beispielsweise ein Beitrag auf 4chan lediglich ein provokatives Trolling darstellt oder eine



Abb 7: Alt-Right-Aktivisten bei den „Unite the Right“-Ausschreitungen in Charlottesville, 2017 @Anthony Crider, (CC BY 2.0)

¹² “Attila Hildmann im Visier.”

¹³ “Attila abgetaucht?”

¹⁴ “Alt Right.”

¹⁵ “Alt-Right | Das NETTZ.”

¹⁶ “Alt-Right.”

ernstzunehmende, menschenfeindliche Gesinnung dahinter steckt.

Die Alt-Right hat über die Jahre eine ausgeprägte Symbolik und Terminologie entwickelt. „14 Words“ steht beispielsweise für das Zitat „We must secure the existence of our people and a future for white children.“ von dem Rechtsextremisten David Eden Lane¹⁷. In verschiedensten Online-Foren findet man immer wieder die Verwendung des sog. „Echos“. Drei offene Klammern und drei geschlossene Klammern „((()))“ sollen einen Begriff als implizit jüdisch konnotieren¹⁸. Einer der bekanntesten Symbole der Alt-Right ist „Pepe the Frog“, welches ursprünglich als eher harmloses Meme aus 4chan stammt und für die Zwecke der Alt-Right in antisemitischen und rassistischen Kontext verwendet wird¹⁹.

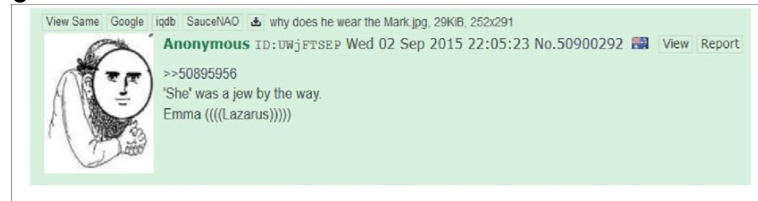


Abb 8: Das erste Auftreten der dreifachen Klammern um einen Namen auf 4chan /pol/ (2. September 2015). Erfasst von 4plebs.org, 20. November 2018.

Incel

Incel ist eine Wortschöpfung aus „involuntary“ und „celibate“, was unfreiwilliges Zölibat bedeutet. Der Ursprung dieses Wortes liegt in einer Online Selbsthilfegruppe und entstand etwa 1997. Nach dem Nach dessen Gründerin das Forum 2000 verlassen hatte wurde der Begriff zur Selbstbezeichnung einer Subkultur. Der Ursprung dieser liegt ebenfalls auf 4chan. Die Incel-Subkultur besteht aus heterosexuellen Männern ab etwa dem 15. Lebensjahr²⁰. Sie verbindet die Ansicht, sie hätten ein Recht auf Geschlechtsverkehr. Meistens organisieren sich Incels über Foren, in denen sie sich in ihrem Selbstmitleid bestärken und Hass schüren. Dieser Hass richtet sich meist gegen Frauen, sexuell aktive Männer und einander. Teilweise äußert sich der Hass auch in Gewaltstraftaten, meistens gegen Frauen. In vielen der Forenbeiträge tauschen sich die Incels über ihre Geschichten mit Frauen aus und bestärken sich gegenseitig in Hass und selbstliebend. Zu weilen finden sich in den Foren auch Diskussionen über die Legalisierung von Geschlechtsverkehr mit Minderjährigen.

17 RECHTS, “Erfinder des rechtsextremen Zahlencodes „14 words“ gestorben.”

18 “Hate on Display™ Hate Symbols Database.”

19 “Pepe the Frog.”

20 <https://presse.funk.net/pressemeldung/extremer-frauenhass-und-amok-anquendigung-die-deutsche-incele-szene/>

Dabei ist eine häufige Begründung dieser Gedanken, einerseits die Übersexualisierung der Jugend sowie andererseits das Argument, alle anderen Frauen seien schon vergeben. Incels bezeichnen ihre Weltansicht auch als „Black Pill“ im Bezug auf Red und Blue Pill. Attraktive und sexuell aktive Männer werden abschätzig als „Chad“ bezeichnet, Frauen als „Stacy“.

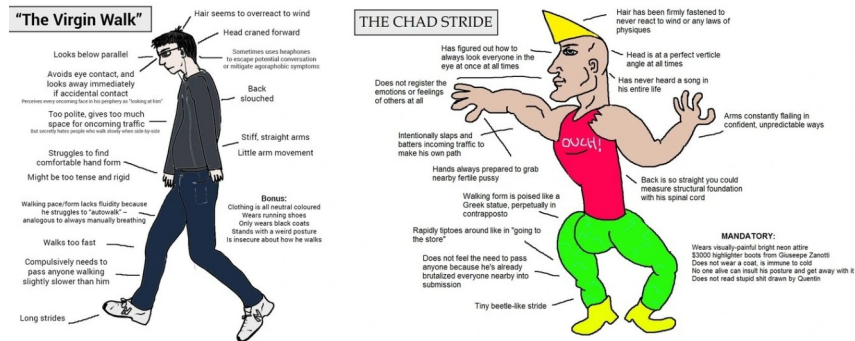


Schaubild 1: Meme, das selbstironisch Unterschiede zwischen Incel und Chad aufzeigt; Quelle Screenshot knowyourmeme.com

Gefahren

Vor allem rechte Subkulturen sind eine Gefahr für die Gesellschaft. Auch hier spielt 4Chan als Plattform eine große Rolle, denn viele rechte Subkulturen sind auf den Boards /pol/ und /b/ aktiv. Internettrolls, Gamergaters, die Alt-Right oder auch Verschwörungstheoretiker können sich frei und offen auf diesen Boards ihr Gedankengut austauschen²¹. All diese Subkulturen haben die Absicht öffentliche Medien zu manipulieren und das öffentliche Bild von ihren Ideen und Vorstellungen zu überzeugen. Dabei greifen sie auf verschiedenste Techniken zurück.

Die Verbreitung von Desinformationen („Fake News“) wurde eindrucksvoll im US-amerikanischen Wahlkampf 2016 unter Beweis gestellt. Eine solche gezielte Verbreitung von falschen Informationen kann gefährliche Ausmaße erreichen. So wurde 2016 auf 4chan die irrwitzige Behauptung aufgestellt, dass die damalige Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton in einen Kinderpornoring involviert sei. Unter dem Namen Pizzagate wurde dann die Verschwörungstheorie auf anderen sozialen Netzwerken verbreitet. Der Höhepunkt der Verschwörungstheorie war die Stürmung einer Pizzeria durch einen 28-jährigen Mann. Dieser versuchte die vermeintlichen versteckten und gefolterten Kinder aus dem Keller der Pizzeria zu befreien.²² Er drang mit Waffengewalt in die Pizzeria ein, bedrohte die Mitarbeiter und gab mehrere Schüsse ab. Die Polizei konnte den Täter letztendlich ohne Verletzte festnehmen.

Eine weitere Gefahr stellen Anwerbungsversuche extremistischer Subkulturen dar. Die Alt-Right ist dabei besonders aktiv. Sie gibt sich bewusst jugendlich und versucht über provokante Memes und Trolling Jugendliche anzusprechen. Rechtes Gedankengut und rechte Symbolik werden so unter dem Deckmantel von Memes in einschlägigen Foren geteilt.²³ Der rechtsextreme Redakteur einer Neo-Nazi-Webseite Andrew Anglin gibt beispielsweise offen zu, dass seine Webseiten direkt an junge Menschen gerichtet sind²⁴. Die Webseiten dienen dazu, „[...] diese [Ideologie] den Teenagern zu vermitteln und

21 Marwick and Lewis, „Media Manipulation and Disinformation Online.“

22 Zeitung, „Schießerei in Pizzeria wegen ‘Fake News’ über Clinton.“

23 „Zwischen Online-Hass Und Rassistischer Gewalt. Die Sogenannte ‘Alternative Rechte.’“

zwar sogar schon vor dem Teenageralter“. Anglin spricht dabei offen seine neonazistische Ideologie an. Ein neues Gebiet, auf dem die Alt-Right Anwerbungsversuche startet, sind Gaming- und Streamingplattformen. Laut Megan Squire, einer Informatik-Professorin, die sich mit digitalem Rechtsextremismus befasst, geht die Alt-Right in drei Schritten vor: „Sie verbreiten ihre Botschaft auf führenden Social-Media-Plattformen wie YouTube, in Mainstream-Videospielen und auf Plattformen wie Dlive und Twitch, wo Menschen Videos von sich selbst beim Spielen von Videospielen per Livestream übertragen, um eine Fangemeinde aufzubauen“²⁵

Aber auch Tumblr ist kein „Safe-Space“ für Jugendliche. 2018 musste Tumblr einen Filter für pornografische Inhalte einbauen. Was zunächst als positiver Schritt in Richtung Jugendschutz erscheint hat einen ernsten Hintergrund: Auf Tumblr kam es vermehrt vor, dass auf Blogs kinderpornografische Inhalte geteilt worden waren²⁶. Um solche verstörenden Inhalte filtern zu können beschloss Tumblr jegliche Form von pornografischen Inhalten herauszufiltern, was zu einem massiven Verlust der Mitgliederzahlen zufolge hatte.

24 “Neo-Nazi Website Daily Stormer Is ‘Designed to Target Children’ as Young as 11, Editor Boasts.”

25 Keierleber, “How White Extremists Teach Kids to Hate.”

26 “Tumblr Has Lost 20 per Cent of Traffic since Its Porn Ban.”

Nützliche Links

<https://www.adl.org/>

Die ADL („Anti-Defamation League“) ist eine Menschenrechtsorganisation, die gegen Judenhass vorgeht. Neben der Arbeit gegen Antisemitismus gibt es auch viele Aktionen gegen Diskriminierung von Minderheiten, Cyberbullying oder Extremismusbekämpfung. Auf deren Webseite gibt es eine Vielzahl an Dokumenten, die über Hass im virtuellen Raum aufklären und über die aktuelle rechte Symbolik berichten.

<https://www.youtube.com/watch?v=RV50AV7-lwc>

„Cultures, Subcultures, and Countercultures: Crash Course Sociology“ ist ein Video, welches in unter 10 Minuten die Geschichte der Subkulturen erzählt. Zusätzlich werden die Unterschiede zwischen Kultur, Subkultur und Gegenkultur ansehnlich herausgearbeitet.

<https://www.klicksafe.de/>

Klicksafe ist eine Webseite, die Kindern, Jugendlichen und Eltern den sicheren Umgang im Internet vermitteln soll. Es werden verschiedene Tipps gegeben, Quizze angeboten und eine „Cyber-Mobbing: Erste-Hilfe-App“ für Jugendliche bereitgestellt. Für Eltern werden zusätzlich verschiedene soziale Netzwerke vorgestellt und auf Gefahren aufmerksam gemacht – das kann natürlich auch für Jugendliche interessant sein.

<https://www.internet-beschwerdestelle.de/de/index.html>

Falls man Opfer von Anwerbungsversuche durch rechte Gruppierungen im Internet wird, Opfer im Zusammenhang mit pornografischen Inhalten wird oder sonstige rechtswidrige Inhalte im Internet findet kann man diese auf dieser Webseite melden. Jede Meldung hilft den Betroffenen und schützt potentielle zukünftige Opfer.

<https://www.belltower.news>

Belltower-News bietet einen großen Überblick zu hauptsächlich Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, aber auch Internetkultur oder Hate Speech. Dabei bietet es ein Lexika, welches Begriffe zu diesen Themen erklärt, sowie Verlinkung zu Artikeln, welche diese Themen behandeln. Ebenfalls werden Artikel verlinkt die Hilfe bei Prävention und Aufklärung geben. Dabei spielen auch Subkulturen eine große Rolle.

Quiz

Unter diesem Link könnt Ihr Euer Wissen unter Beweis stellen!

Viel Spaß!

<https://forms.gle/euayNYi5VGjZGz4QA>

Lösungen für das Quiz

Subkulturen unterscheiden sich von Online-Subkulturen vor allem durch:

- die vom Internet geschaffene Anonymität
- das Nutzen von digitalen Technologien

Begründung: Siehe Definition unter „Was macht Online-Subkulturen aus?“

Subkulturen bieten auch Chancen für eine Gesellschaft.

- Ja

Begründung: Subkulturen zeigen Gesellschaften auf wo ihre Schwächen liegen. Viele der Subkulturen, die noch vor 50 Jahren als Subkultur galten sind heute ein fester Bestandteil der Gesellschaft. Angefangen bei Afroamerikanern, Homosexuellen oder auch Hippies.

4chan ist eine Webseite auf der man:

- Bilder posten kann

Begründung: 4chan als Imageboard zeichnet eben vor allem aus, dass die Bilder im Vordergrund stehen. Mit anderen Menschen kann man nicht direkt chatten, wie man es von gängigen Messengerdiensten, Facebook oder Twitter kennt. Eine Blog-Funktion existiert nicht.

Die Alt-Right hat klare Ziele und Vorstellungen:

- Nein

Begründung: Zwar eint die Alt-Right deren rassistische Ideologie, allerdings kann man nicht von einer geschlossen agierenden Gruppe reden. Es gibt viele verschiedene Akteure, die aber nicht zwangsweise etwas miteinander zu tun haben. Es ist zudem sehr schwer Personen der Alt-Right zuzuordnen, da es durchaus oft vorkommt, dass sie lediglich Trolling betreiben. Akteure sind sogar auf verschiedenen Plattformen (YouTube, Twitch, 4chan) aktiv.

Incel ist eine Wortschöpfung aus

- involuntary und celibate

Begründung: Incels verzichten unfreiwillig auf ein Sexualleben, da sie keine Beziehung haben. Jedoch basiert ihre Ideologie auf der Annahme sie hätten ein Recht auf Geschlechtsverkehr.

Das Abschalten von Icel-Foren ist ein Weg um dieser Subkultur entgegen zu wirken.

- Ja

Begründung: Es ist vielleicht keine endgültige Lösung, jedoch bietet man den Mitgliedern Ruhe vor dem Druck der anderen Mitglieder. Da Incels sich häufig gegenseitig stark beleidigen, können sie so für kurze Zeit dem Hass entgehen.

Solange ich nicht auf rechten Webseiten aktiv bin, bin ich sicher vor rechten Online-Subkulturen:

- Nein

Begründung: Wenn man rechte Subkulturen ohne die Alt-Right betrachtet, so wäre die Antwort „Ja“ gewesen, denn konventionelle rechtsextreme Gruppierungen sind sehr darauf bedacht, ihre Ansichten und Ideologien nicht zu sehr nach außen zu tragen, um nicht aufzufallen. Die Alt-Right bricht damit und startet offene Anwerbungsversuche auf allen sozialen Medien.

"Pepe the frog" kann problemlos als Meme weiterverbreitet werden:

- Nein

Begründung: Zunächst war „Pepe the frog“ lediglich ein Cartoon, ist auf 4chan dann zu einem populärem Meme geworden und wurde spätestens 2016 mit dem US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf als Symbol der Alt-Right bekannt. Auch wenn „Pepe the frog“ harmlose Wurzeln hat, so ändert das nichts an der Tatsache, dass dieses Meme für die Zwecke und Symbolik der Alt-Right

missbraucht wird. Unüberlegtes Teilen von solchen Memes hat das Potential unabsichtlich rechtsextremes Gedankengut zu teilen.

Das Sperren der pornografischen Inhalte auf Tumblr war die richtige Entscheidung:

- Ja

Begründung: Betreiber sozialer Netzwerke haben ihren Nutzern bestimmte Verpflichtungen gegenüber. So muss der Betreiber dafür Sorge tragen, dass auf seiner Plattform keine illegale Aktivitäten stattfinden. Das Hochladen und Verbreiten von kinderpornografischen Inhalten ist illegal und somit war Tumblr gesetzlich dazu verpflichtet diese Inhalte zu sperren.